W-BV-SB-02

Bewerbung: Pegah Edalatian - Stellvertretende Bundesvorsitzende

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	Pegah Edalatian-Schahriari (KV Düsseldorf)
Tagesordnungspunkt:	W-BV Wahl Bundesvorstand



- *30.04.1980, Kassel
- Seit 2011 Mitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- M.A. Politikwissenschaften und Soziologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 2014-2022 Wiss. Mitarbeiterin für Familien- sowie Eine-Welt-Politik, ab 2020 Grundsatzreferentin der GRÜNEN Fraktion im Landtag NRW
- 2012-2014 Mitglied der Stadtfraktion B90/DIE GRÜNEN Düsseldorf
- 2012-2022 Sprecherin BAG Globale Entwicklung
- Seit 2022 Stellv. Bundesvorsitzende, vielfaltspolitische Sprecherin und internationale und europäische Koordinatorin

Ihr Lieben,

Ich habe seit zwei Jahren die große Ehre als erste vielfaltspolitische Sprecherin unserer Partei das Vielfaltsstatut mit Leben zu füllen. Mir wird in dieser Arbeit tagtäglich klar, wie wichtig diese Aufgabe für eine starke Demokratie ist. Unsere Parlamente sind auch im Jahr 2023 noch nicht vielfältig genug. Wie kann es sein, dass in Deutschland 80% der Bürger*innen keinen akademischen Abschluss haben und dieser Anteil unter den Parlamentarier*innen nur bei 30% liegt? Menschen mit Migrationshintergrund bilden 28% der Gesellschaft und werden im Bundestag nur von 11 % der Abgeordneten repräsentiert.

Zusammenhalt für eine vielfältige Gesellschaft im Wandel

Unsere vielfaltspolitische Arbeit ist im deutschen Parteiensystem einzigartig. Sie ist wichtig für unsere Demokratie und wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ich bin in den letzten Monaten durch das ganze Land gereist, um zu verstehen, was unsere Gesellschaft in Vielfalt zusammenhalten kann.

Auf eine Schlussfolgerung bin ich in diesen Gesprächen dabei immer wieder gestoßen: Eine vielfältige demokratische Gesellschaft braucht Vielfalt in der politischen Repräsentation. Denn durch vielfältige Perspektiven wird die Debatte bereichert, der soziale Zusammenhalt gestärkt sowie die Bürgerbeteiligung und die Achtung der Menschenrechte für alle Bürger*innen erhöht.

Das Vielfaltsstatut mit Leben füllen

In den letzten 2 Jahren habe ich gemeinsam mit dem Diversitätsrat einen Raum geschaffen, der queer ist, der inklusiv ist, der antirassistisch und antiklassistisch ist. Unter dem Motto „Vielfalt verbündet“ haben wir ein Gremium geschaffen, in dem wir vernetzen, empowern und politische Beschlüsse fassen.

Durch den von mir eingeführten Aktionstopf konnten wir einige tolle GRÜNE Vielfaltsprojekte vor Ort fördern, wie eine Anti-Rassismus-Konferenz in NRW, das Übersetzen von Dokumenten in sorbische Sprache in Sachsen oder einen Film von QueerGrün. Ich habe in den letzten Jahren gemeinsam mit dem Vielfaltsreferat Weiterbildungs- und Empowerment-Angebote geschaffen. Und wir haben erstmals ein Programm für Diversity Trainer*innen für Kreis- und Ortsverbände durchgeführt.

Besonders erfüllend war der Besuch von Kreis- und Ortsverbänden, um mich mit euch über Strategien der Umsetzung zu beraten und auszutauschen. Wie viel vor Ort passiert, erfüllt mich mit Zuversicht und gibt mir Rückhalt und Energie.

Wir sind feministisch und queer

Wir haben dieses Jahr schließlich die bundesweit erste parteiinterne Vielfaltserhebung durchgeführt. Die Zahlen zeigen, dass wir in vielen Bereichen schon vielfältig sind. Unsere Partei ist ohne Zweifel eine feministische, queere und inklusive Partei. Wir sind zudem eine Partei von Bildungsaufsteiger*innen. Aber wir müssen auch in einigen Bereichen deutlich besser werden: Die Repräsentation von BPOC (Schwarze Menschen und People of Color) und Nicht-Akademiker*innen muss auch in unserer Partei steigen.

Ich bewerbe mich auch als vielfaltspolitische Sprecherin und möchte gemeinsam mit euch unsere Partei noch vielfältiger gestalten.

Starke Grüne für ein demokratisches Europa

Nächstes Jahr stehen die Europawahlen an. Als eure europapolitische Koordinatorin durfte ich in den vergangenen zwei Jahren intensiv mit unseren Grünen Schwesterparteien in der European Green Party (EGP) zusammenarbeiten. Ich habe die deutschen Delegationen zur EGP geleitet, um an gemeinsamen Beschlüssen für eine starke europäische grüne Partei mitzuwirken. Brüssel, Gdańsk, Paris, Riga - ich war in den letzten 2 Jahren viel unterwegs, um Wissen zu Koalitionsverhandlungstaktiken und Kommunikationsstrategien weiterzugeben und von unseren Schwesterparteien zu lernen.

Denn eins ist klar: Genauso wie die Klimakrise und die Bedrohung durch autokratische Tendenzen grenzüberschreitend ist, muss unsere Antwort ebenso sein.

An diese Arbeit möchte ich anknüpfen und mich in den nächsten zwei Jahren weiter dafür einsetzen, Grüne Parteien und Bewegungen in ganz Europa zu stärken.

Für eine feministische Außen- und Entwicklungspolitik

Die feministische Revolution im Iran repräsentiert den Kampf für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte. Dieser revolutionäre Prozess ist von Bedeutung für Frieden und Sicherheit in der gesamten Region und weltweit. Der Iran finanziert und unterstützt islamistische Terrororganisationen im Nahen Osten, fördert Antisemitismus und stellt eine Bedrohung für Israel dar. In den letzten Jahren habe ich mich intensiv mit der feministischen Revolution beschäftigt und bin fest davon überzeugt, dass die Förderung feministischer Bewegungen entscheidend für die Aussicht auf Frieden in der Region ist. Als internationale Koordinatorin setze ich mich weiterhin für eine Außenpolitik und Entwicklungszusammenarbeit ein, die Frieden, Sicherheit, Vielfalt und Menschenrechte für alle gewährleistet.

Wir haben als Land, als Partei und als Bundesvorstand in den letzten 2 Jahren viele Krisen durchlebt und viel geschafft. Ich würde mich freuen, diese Arbeit mit euch weiterführen zu dürfen. Ich würde mich sehr über eure Unterstützung freuen!

Eure Pegah